

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309 b - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 2. Juni 1954

Blatt 901

## Vertreter der Filmwissenschaft auf dem Kahlenberg

=====

2. Juni (RK) Bürgermeister Jonas empfing gestern auf dem Kahlenberg die Delegierten der Internationalen Filmwissenschaftlichen Woche, die gegenwärtig im Rahmen der Wiener Festwochen stattfindet. Unter den Gästen befanden sich Filmwissenschaftler aus England, Frankreich, Holland, Westdeutschland und dem Saargebiet. Dem Empfang wohnten die beiden Vizebürgermeister Honay und Weinberger sowie die Stadträte Afritsch, Mandl, Resch und Sigmund bei.

Bürgermeister Jonas begrüßte es, daß Wien zum Tagungsort ausgewählt wurde. Er verwies darauf, daß die verschiedenen Probleme des Films, die bei der gegenwärtigen Tagung diskutiert werden, wegen ihrer großen Bedeutung sowohl die Soziologen und die Erzieher als auch die Kommunalpolitiker interessieren. Der Bürgermeister wünschte der Tagung die besten Erfolge.

Prof. Hübl (Wien) dankte für das Verständnis, das die Wiener Stadtverwaltung der Filmwissenschaftlichen Woche und den Bestrebungen der Delegierten entgegenbringt. Prof. Lavies, der Direktor des Institutes für Filmforschung in Wiesbaden, und Miss Bower (London) dankten im Namen der ausländischen Gäste für die freundliche Aufnahme in Wien.

Das Programm für Freitag, 4. Juni  
=====

## Theater:

- Staatsoper im Theater an der Wien: Giuseppe Verdi: "Don Carlos".  
Freilichtaufführung vor dem Schloß Schönbrunn: Wolfgang Amadeus Mozart: "Die Hochzeit des Figaro". (Aufführung der Wiener Staatsoper.)  
Staatsoper in der Volksoper: Karl Millöcker: "Der Bettelstudent".  
Burgtheater (im Ronachergebäude): Grillparzer: "Ein treuer Diener seines Herrn".  
Volkstheater: Aristophanes: "Lysistrata".

## Musik:

- 19.30 Uhr, Musikverein (Großer Saal):  
Haydn-Fest der Gesellschaft der Musikfreunde.  
Wolfgang Amadeus Mozart: "Die Gans von Cairo".  
Joseph Haydn: "Der Apotheker". Aufführungen im Kostüm. Wiener Sängerknaben, Leitung: Harald Hedding und Gerhard Track.  
19.30 Uhr, Konzerthaus (Großer Saal):  
Internationales Musikfest der Wiener Konzerthausgesellschaft.  
Claudio Monteverdi: "Orfeo". (Szenische Aufführung).  
Uraufführung der Oper in der Einrichtung von Paul Hindemith. Inszenierung: Leopold Lindtberg. Bühnenbilder: Sepp Nordegg. Wiener Kammerchor, Solisten: Gino Sinimberghi, Uta Graf, Margarete Klose, Dagmar Hermann, Dagmar Schmedes, Waldemar Kmentt, Frederik Guthrie, Mitglieder der Wiener Symphoniker, Dirigent Paul Hindemith.

## Bezirksveranstaltungen:

### 2. Bezirk:

Ausstellung: Leopoldstadt im Aufbau, Bauherr "Stadt Wien".  
Festsaal des Amtshauses, 2, Karmelitergasse 9.

### 3. Bezirk:

Sonderschau: Landstraßer bildende Künstler. Landstraßer Heimatmuseum, 3, Rochusgasse 16. Eintritt frei. 9 bis 12 Uhr.

### 6. Bezirk

"Mariahilfer Künstler" und "Franz Lehár-Gedächtnis-Ausstellung".  
Mariahilfer Heimatmuseum, 6, Gumpendorfer Straße 4.  
Besuchszeiten: Di, Do und Sa 9.00 bis 18.00 Uhr, Sonn- und Feiertag 9.00 bis 13.00 Uhr.

## 7. Bezirk:

15 bis 16 Uhr, Festkonzert der Wiener Sängerknaben in der Stiftgasse, neben der Stiftkirche. Eintritt frei. (Bei Schlechtwetter entfällt das Konzert.)

## 8. Bezirk:

Josefstädter Heimatmuseum, 8, Schlesingerplatz 4. Besuchszeiten: täglich 9.00 bis 16.00 Uhr, Sonn- und Feiertag 9.00 bis 12.00 Uhr.

## 10. Bezirk:

Ausstellungen: "Favoriten, gestern, heute, morgen" und "Die Kunst des Schauens" (Photoschau unter Mitwirkung und Gestaltung der Photogruppe der Naturfreunde Favoritens). Festsaal der Bezirksvertretung, 10, Gudrunstraße 128. Besuchszeiten: an Werktagen von 9.00 bis 18.00 Uhr, an Sonntagen und Feiertagen von 9.00 bis 12.00 Uhr.

## 12. Bezirk:

Sonderausstellung ausgewählter Werke der Maler, Bildhauer und Graphiker von Meidling. Meidlinger Heimatmuseum, 12, Nymphengasse 7/II.

## 13. Bezirk:

Hietzinger Heimatmuseum. Amtshaus, 13, Hietzinger Kai 1. Führungen: Amtrat Muck, Hauptschullehrer Ott, Prof. Scheffran. Besuchszeiten: Montag bis Samstag von 9.00 bis 16.00 Uhr, Sonn- und Feiertag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Eintritt frei.

19.00 bis 20.00 Uhr, Festsaal des Amtshauses, 13, Hietzinger Kai 1: Eröffnung der Festwochen in Hietzing. Hausmusik der Städtischen Musikschule, Leitung: Prof. Julius Saxinger. Eintritt frei.

## 18. Bezirk:

19.30 Uhr, Festsaal der Bezirksvorstehung, 18, Martinstraße 100: Dichterlesung: Gustav K. Bienek.

## 19. Bezirk:

Kunstaussstellung "Döblinger Künstler" sowie Photoschau "Mannigfaltiges Döbling" und Sammlung "Schöpferische Menschen Döblings". Großer Saal der Bezirksvorstehung, 19, Gatterburggasse 14. Eintritt frei.

19.30 Uhr, Kleiner Saal der Bezirksvorstehung, 19, Gatterburggasse 14: 1. Dichterlesung: Otto Basil, Theodor Ottawa, Bruno Wolfgang. Einführende Worte: Prof. Dr. Edwin Rollett. Musikalischer Vortrag: Erika Sedlacek-Dichler.

## 20. Bezirk:

Ausstellung von Handarbeiten und Modellen von Hausformen aus Österreich. Knabenhauptschule, 20, Vorgartenstraße 42/I/Zeichensaal. Besichtigung: täglich 9.00 bis 16.00 Uhr.

Kunstaussstellung der Maler im 20. Bezirk. (Ilse und Karl Markus und Emil Rizek; Ausstellung des Mal- und Zeichenkurses der Volkshochschule Brigittenau, Leiter: Akademischer Maler Emil Rizek; Ausstellung des Kinderzeichnkurses der Volkshochschule Brigittenau; Ausstellung des Heimatmuseums.) Sitzungssaal des Amtshauses, 20, Brigittaplatz 10/I.

18.30 Uhr, Festsaal des Amtshauses, 20, Brigittaplatz 10, 2. Stock: Kinderchor des Arbeiter-Sängerbundes, Akkordeon- und Musikvorträge des Mandolinenvereines "Klang-Frei".

## 21. Bezirk:

Ausstellung des Malers Aschenbrenner. Floridsdorfer Heimatmuseum, 21, Prager Straße 33.

## 26. Bezirk:

Ausstellung (Verein "Heimischer Künstler" in Klosterneuburg). Marmorsaal des Chorherrenstiftes Klosterneuburg.

Die "Sofia-Mädchen" im Rathaus  
=====

2. Juni (RK) Die "Sofia-Mädchen", eine schwedische Gymnastikgruppe, sind nach einer Tournee durch den vorderen Orient gestern in Wien eingetroffen, wo die Mädchen drei Tage bleiben werden. Im Anschluß daran zeigen sie ihr Können in St. Pölten, Linz und Salzburg. Heute abend findet in den Sophiensälen eine Vorführung statt.

Die jungen Schwedinnen besuchten heute vormittag das Rathaus und wurden im Roten Salon von Stadtrat Afritsch empfangen. Der Stadtrat hieß die schwedischen Gäste herzlich willkommen und berichtete ihnen über das Leben in der österreichischen Bundeshauptstadt. Er erinnerte besonders an die schwedische Hilfe in der ersten Zeit nach dem Krieg und an die vielen Hilfsaktionen, die von Skandinavien ihren Ausgang nahmen.

Im Anschluß an den Empfang besichtigten die "Sofia-Mädchen" das Wiener Rathaus.

Pferdemarkt vom 1. Juni  
=====

2. Juni (RK) Aufgetrieben wurden 270 Pferde, davon 33 Fohlen. Als Schlächterpferde wurden 238, als Nutztiere 3 verkauft; unverkauft blieben 29 Pferde. Der Marktverkehr war ruhig.

Herkunft der Tiere: Wien 7, Niederösterreich 113, Oberösterreich 47, Burgenland 52, Steiermark 38, Salzburg 7, Kärnten 4, Tirol 2.

202.000 Schilling für den Wiener Sport  
=====

2. Juni (RK) In der zuletzt abgehaltenen Sitzung des Gemeinderatsausschusses für Kultur und Volksbildung wurden wieder 202.000 Schilling aus dem Wiener Sportfonds als Kostenbeiträge für Turn- und Sportorganisationen bewilligt. Die Subventionen dienen für den Ankauf von Sportutensilien und die Durchführung eines Sportbetriebes sowie für den Bau oder die Instandsetzung

von Übungsanlagen.

Die den Vereinen bewilligten Beträge werden den zuständigen Verbänden übergeben, die die widmungsgemäße Verwendung überwachen müssen.

Am Tag der Blume:

Kinderblumenkorso im Prater

=====

Wahl der Blumenkönigin 1954

2. Juni (RK) Für den "Tag der Blume" am 19. Juni, hat sich der Verband der Praterunternehmer wieder eine besondere Überraschung ausgedacht. Er will einen Kinderblumenkorso abhalten, der beim Lustspieltheaterkino beginnt, über die Straße des Ersten Mai zur Zufahrtsstraße durch den Prater führt und zurück wieder über die Straße des Ersten Mai an dem Podium der Jury vorbei.

Die schönsten Fahrzeuge, wie Roller, Kinderfahrräder, Kinderdreiräder, Kinderautos sowie auch ganze Kindergruppen, werden von den Praterunternehmern prämiert. Darüber hinaus haben sich auch mehrere Firmen bereit erklärt, Preise zu stiften. Für den Ordnerdienst beim Kinderblumenkorso werden Jugendgruppen sorgen.

Anmeldungen können mit Postkarte unter Angabe von Name, Alter, Adresse und Art des Fahrzeuges an den Verband der Praterunternehmer, 2, Prater 9, Tel. R 47-0-91 gerichtet werden. Der Kinderblumenkorso beginnt um 15 Uhr und endet um ungefähr 18 Uhr mit der Preisverteilung. Die kleinen Fahrzeuge versammeln sich bereits um 14 Uhr beim Restaurant "Marokkaner", Prater 99.

Am gleichen Tag findet um 20 Uhr die Konkurrenz zur Wahl der Blumenkönigin im Prater statt. Wie im Vorjahr wird die Zahl der Blumensträußchen mit offiziellen Stimmkärtchen über die Wahl entscheiden. Die Sträußchen sind bei den Straßenverkaufsständen und Blumenwanderhändlern im Prater erhältlich.

Herzblumenweg im 22. Bezirk  
=====16 neue Straßennamen

2. Juni (RK) Der Gemeinderatsausschuß für Kultur und Volksbildung hat wieder einer Reihe von bisher unbenannten Verkehrsflächen Namen gegeben. So gibt es nun unter anderen im 22. Bezirk, in der Siedlung Pax und in der Siedlung Bahnhof einen Herzblumenweg, einen Schneeballenweg und eine Oleandergasse. Ferner erhielten in Breitenlee bisher unbenannte Gassen die Namen Lackenjöchelgasse, Schukowitzgasse, Wodiczkagasse, Podhagskygasse und Pfalzgasse. Insgesamt wurden 16 Gassen neu benannt.

Wiener Delegation zum Deutschen Städtetag  
=====

2. Juni (RK) Am 3. Juni beginnt in Stuttgart die diesjährige Hauptversammlung des Deutschen Städtetages, der größten kommunalen Organisation Europas. Hauptgegenstand der Beratungen bildet die "Bürgerschaftliche Mitarbeit in der Gemeinde". Bei dem Kongreß erfolgt auch die Prämierung des besten kommunalpolitischen Leitartikels. Der Tagung wird Bundeskanzler Dr. Adenauer beiwohnen. Der Wiener Stadtsenat hat Vizebürgermeister Honay, Vizebürgermeister Weinberger sowie Stadtrat Koci delegiert.

Entfallende Sprechstunden  
=====

2. Juni (RK) Der Geschäftsführende Präsident des Stadtschulrates für Wien, Nationalrat Dr. Zechner, hält Dienstag, den 8. Juni, keine Sprechstunden.

Wiens Straßenumbau auf vollen Touren  
=====

2. Juni (RK) Eine Armee von Arbeitern, ausgerüstet mit den modernsten Maschinen, wurde auch heuer von der Gemeinde Wien für die Fortsetzung des großen Straßenbauprogrammes mobilisiert. Von Tag zu Tag nimmt die Zahl der Straßenbaustellen in den Hauptverkehrsstraßen und in vielen Nebengassen in allen Wiener Bezirken und natürlich auch in den Randgebieten zu. Wenn auch die Aufgrabungen von den Wienern nicht immer freundlich kommentiert werden, setzt sich doch die Einsicht durch, daß dies im Interesse der Arbeitsbeschaffung und der Verbesserung der Sicherheit des ständig .wachsenden Verkehrs geschieht.

Im heurigen Straßenbauprogramm der Gemeinde Wien gibt es einige interessante Baulose, so im 3. Bezirk der Umbau der Landstraßer Hauptstraße und der Schlachthausgasse. Die Schlachthausgasse wird verbreitert und erhält eine neue Kleinsteindecke mit Asphaltverguß, die Landstraßer Hauptstraße im Abschnitt bis Juchgasse gleichfalls Asphaltdecken, und zwar im ersten Teil nach englischem Muster, im weiteren Teil nach einem System der Schweizer Straßenbauer.

In der Brigittenau sind die wichtigsten Baustellen die Marchfeldstraße und der Engelsplatz. Dort wird die Straßenbahn in die Mitte verlegt. Auf der Schleife der verlängerten O-Linie wird eine Art Kreisverkehrinsel errichtet. Auch der innere Gürtel wird wieder um ein weiteres Stück umgebaut, und zwar bis zur Borschkegasse.

Die äußere Simmeringer Hauptstraße erhält im Abschnitt Straßenbahnremise - Zentralfriedhof II. Tor eine massive Betondecke, womit diese wichtige Ausfallstraße nach Osten vom Schwarzenbergplatz über Rennweg bis zum Krematorium als eine allen Anforderungen gewachsene Verkehrsfläche vollendet sein wird. Vor dem Krematorium wird ein großer Parkplatz errichtet, der aber keine Beton- oder Asphaltdecke haben wird. Der Humus wird durch Zumischung von Sand mit Motorgradern standfest gemacht und mit Gras besät. Nur ein gewisses Gerippe an Zufahrtstraßen wird in Beton oder Asphalt ausgeführt. So wird die Herstellung einer riesigen öden Betonfläche vermieden.

Noch wurde nicht entschieden, welche Anschlußstraßen zum

Praterstern noch im heurigen Straßenbauprogramm in Angriff genommen werden. Jedenfalls kommt das Gleis der Lassallestraße in die Straßenmitte. Damit wird eine böartige Verkehrsfalle bei der Radingergasse beseitigt und die Leistungsfähigkeit der Straße gehoben werden. Auch die Stumpergasse in Mariahilf kann jetzt endlich eine neue Straßendecke bekommen, nachdem die Hindernisse, die der Durchführung dieses Bauvorhabens im Wege standen, nunmehr weggefallen sind. Ein wichtiger Straßenumbau wird auch in der Bitterlichgasse in Favoriten durchgeführt. Hier handelt es sich um die Modernisierung der Verbindungsstraße vom Laaer Berg hinunter nach Simmering. Zusammen mit der im Vorjahr mit einem Asphaltteppich versehenen Laaer Straße wird so eine gute Abkürzung von Favoriten her und eine gewisse Entlastung der Gudrunstraße und Geiselbergstraße geschaffen.

#### Karl Forest zum Gedenken

=====

2. Juni (RK) Auf den 3. Juni fällt der 10. Todestag des Wiener Schauspielers Karl Forest.

Am 12. November 1874 geboren, begann er schon mit 17 Jahren seine Laufbahn und bereiste als Mitglied von Wanderbühnen das gesamte deutsche Sprachgebiet. Seit 1902 trat er in Berlin auf und kehrte erst 1917 in seine Vaterstadt zurück, wo er hauptsächlich am Volkstheater, aber auch am Burg-, Raimund- und Josefstädter Theater wirkte. Karl Forest war ein meisterhafter Gestalter tragischer menschlicher Schicksale. Seine besondere Spezialität war die Darstellung hintergründiger Sonderlinge und Entgleister. Neben seiner künstlerischen Tätigkeit hat er sich auch als gewerkschaftlicher Funktionär, als langjähriger Präsident des Österreichischen Bühnenvereins Verdienste erworben.

Rudolf Geyling zum Gedenken  
=====

2. Juni (RK) Auf den 4. Juni fällt der 50. Todestag des Historienmalers Rudolf Geyling.

Am 4. Februar 1839 in Wien geboren, erhielt er durch ein Stipendium die Möglichkeit, einige Zeit in Italien zu verbringen. Nach dem Tode seines Onkels Carl Geyling übernahm er die künstlerische Leitung der "Glasmalerei von Carl Geyling's Erben" und lieferte selbst zahlreiche Entwürfe für Glasfenster.

Gräßlicher Unfall durch Aufspringen  
=====

2. Juni (RK) Heute mittag, um 12.28 Uhr, sprang am Kärntner Ring 15 der 15jährige Schüler Gerhard Kellner, 15., Hütteldorfer Straße 15-17, auf einen in Richtung Mariahilfer Straße fahrenden Zug der Linie D auf. Er stürzte dabei von der vorderen Plattform des ersten Beiwagens und geriet mit dem rechten Arm unter das rechte Vorderrad.

Die Feuerwehr hob den Wagen und konnte den Buben bergen, der eine Abtrennung des rechten Unterarmes und einen Oberschenkelbruch rechts erlitt. Der Schwerverletzte wurde von der Rettung in die 2. Unfallstation gebracht. Durch den Unfall entstand eine Verkehrsstörung von 15 Minuten.

Geehrte Redaktion!  
=====

Der Verband der Praterunternehmer, der am Tag der Blume, den 19. Juni, zum erstenmal einen Kinderblumenkorso im Prater durchführen will, lädt Sie aus diesem Anlaß für Freitag, den 4. Juni, um 10 Uhr zu einem Presseempfang ein. Der Empfang findet im Kaffee-restaurant Friederike Enderle "Zur weissen Gans", 2., Prater, Straße des Ersten Mai 106/107, statt.

Ausländische Wirtschaftsjournalisten im Rathaus  
=====Alle Übergriffe werden zurückgewiesen

2. Juni (RK) Bürgermeister Jonas empfing heute im Rathaus eine Gruppe prominenter internationaler Wirtschaftsjournalisten, die sich gegenwärtig auf einer Österreichreise befindet. Es handelt sich um Vertreter aus zehn Ländern. Von Seiten der Stadtverwaltung nahmen an dem Empfang Vizebürgermeister Honay sowie die Stadträte Lakowitsch, Mandl, Dkfm. Nathschlager und Resch teil.

Bürgermeister Jonas richtete an die ausländischen Journalisten herzliche Worte der Begrüßung. Er machte dabei darauf aufmerksam, daß die öffentliche Meinung des Auslandes über Österreich nicht immer richtig ist und stark differiert. "Wir bitten Sie sehr, daß Sie Ihr Gefühl nicht ausschalten, wenn Sie Wien betrachten", sagte der Bürgermeister u.a. "Wir legen Wert darauf, daß der Nymbus Wiens nicht zerstört wird. Wien ist nicht nur eine Stadt der Geiger und der Tänzer, sondern auch eine Stadt der Arbeiter. Berichten Sie zuhause objektiv über die Verhältnisse in Wien, nichts könnte uns mehr nützen." Bürgermeister Jonas erwähnte dabei den Film "Der dritte Mann", in welchem die Verhältnisse so geschildert wurden, daß niemand mehr nach Wien zu kommen wagte. Die ausländischen Besucher Wiens können sich aber selbst davon überzeugen, daß sie sich ohne Behinderung in den verschiedenen Teilen der österreichischen Bundeshauptstadt bewegen können. Bürgermeister Jonas erwähnte in diesem Zusammenhang die Übergriffe von zwei Angehörigen der britischen Besatzungsmacht während der letzten Nacht, die genauso energisch zurückgewiesen werden, wie die von Angehörigen anderer Besatzungsmächte. Wir protestieren nach allen Seiten, von denen uns Unrecht zugefügt wird!

Bürgermeister Jonas gab auch eine Übersicht über die Arbeiten der Wiener Stadtverwaltung seit Kriegsende und verwies

darauf, daß der Wiederaufbau der städtischen Einrichtungen mit eigenen Mitteln durchgeführt wurde. Bis Ende des vergangenen Jahres sind für den Wiederaufbau der städtischen Einrichtungen 2.2 Milliarden Schilling verwendet worden. Nur etwa 20 Millionen Schilling, das ist kaum ein Prozent dieses Betrages, stammen aus ausländischer Hilfe. Dieser Betrag wurde für eine Turbine des E-Werkes verwendet. Wien ist stolz darauf, seinen Wiederaufbau aus eigenen Mitteln bestritten zu haben, obwohl das mit einer starken steuerlichen Belastung verbunden ist.

Im Namen der ausländischen Gäste dankte Dr. Schaub von "Die Tat", Zürich, für den freundlichen Empfang in Wien.

Die ausländischen Wirtschaftsjournalisten haben auf Einladung der Stadtverwaltung bereits am Vormittag eine Rundfahrt durch Wien unternommen, bei welcher sie einige der neuesten Schöpfungen der Gemeinde Wien besichtigten.